

Aktive

# Riss, Kamin und Griffklettere

*Klassische Tour durchs Gälli-Nordostwändli aufs Gällihore am 4. Juli 2021.*

Enziane sind nicht nur blau. Auch gelbe grosse oder purpurfarbene (welche wir aber nicht gesehen haben) gibt es. Und dass aus dem Gelben Enzian Schnaps und nicht Absinth gebrannt werden kann, erfuhren wir auf dem Zustieg.

40 Minuten Aufstieg und dann noch etwas essen, trinken, Sitzgurt montieren, Seilschaften festlegen. Gar nicht so einfach, wenn fast alle Vorsteigen wollen. Schliesslich war die klassische Route im uralten Topo von Heinz mit maximal 4c bewertet. Sollte ja kein Problem darstellen, und 2017 wurde die Route neu ausgerüstet.

Die ersten sechs Seillängen waren ganz schön und angenehm zu klettern. Die Abwechslung zwischen Riss, Kamin und Griffklettere hat es uns angetan. Vor der letzten Seillänge machte uns Heinz eine «Abkürzung» schmackhaft. Als wir es nach einer geschlagenen Stunde alle geschafft hatten, klassifizierten wir diese Stelle doch eher als 5c+. Angemeldet hatten wir uns ursprünglich auf maximal 5a, notabene. (Aber alle waren auch vor der Anmeldung überzeugt, eine 5c im Nachstieg klettern zu können). Da wir jedoch alle gerne gefordert sind, genossen wir das uns fordernde «Überhängli» nach vier Stunden in der Wand sehr.

Auf dem Gipfel blühte – ganz an der Kante – noch ein Edelweiss. Der Rest war in Schafwolle oder andere Substanzen umgewandelt worden. Nach einer ausgiebigen Rast ging es dann zügig zurück zur Sunnbühl-Seilbahn. Um ja nicht den Anschluss zu verpassen, fuhren wir gleich mit der 16 Uhr-Gondel ins Tal; hatten dort aber keinen Bus für den 16.45 Uhr-Lötschberger. Da wir ja noch nicht so viel gewandert waren, einigten wir uns darauf, diesen Zug im Schnellzugsschritt zu erwischen. Ein Abhängen am Bahnhof blieb uns erspart.

**Tourenleiter:** Heinz & Patrick

**Teilnehmende:** Laurenz, Sandro, Marianne, Dominique, Madeleine

**Tourenbericht:** Madeleine und Heinz

**Fotos:** Heinz



Madeleine nach dem Durchschlupf unter dem Block (3SL).



Ausblick ins Gasterntal.



Laurenz sichert die letzten Meter.



Dominique und Patrick in der letzten SL.





Marianne in der 1. SL.



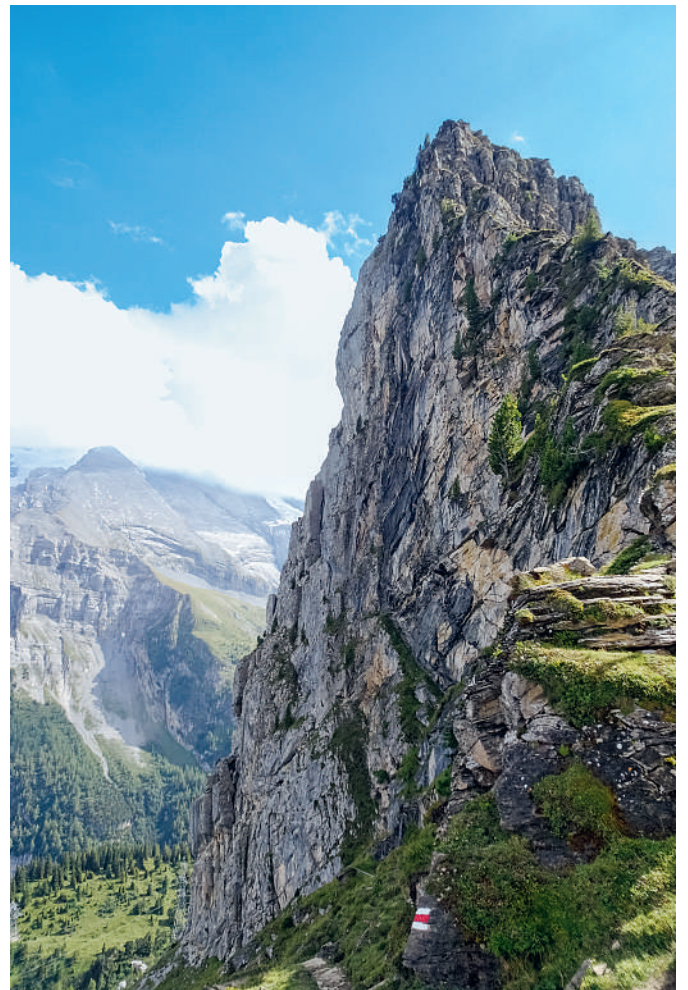
Heinz Stand nach 3. SL.



Pause nach dem Überhängli auf dem Gipfel.



Letztes Edelweiss auf dem Gipfel.



Gällhorn vom Abstieg aus.